

FREIWILLIGE FEUERWEHR STADTLENGSFELD JAHRESBERICHT 2011

Die Freiwillige Stadtlengsfeld wurde im Jahr 2011 zu 17 Einsätzen alarmiert. Das Jahr 2011 begann mit viel Wasser von oben und bereits am 07.01. wurde die FFW Stadtlengsfeld zu dem ersten Hochwassereinsatz alarmiert. Es folgten weitere Hochwassereinsätze am 13. Und 14.01.2011. Schwerpunktobjekte bei diesen Einsätzen waren die Stadthalle, Wasserpforte sowie der Mühlgraben, also die üblichen hochwassergefährdeten „Ecken“ in Stadtlengsfeld. Die FFW Gehaus unterstützte uns bei den Einsätzen am 13.01.2011.

Die nächste Alarmierung erfolgte bereits am 26.01.2011. Das Alarmstichwort lautete: „Wohnhausbrand in der Burgstraße“. Glücklicherweise handelte es sich aber nur um einen brennenden Kleinbehälter am Jugendclub Stadtlengsfeld. Bei diesem Einsatz war die FFW Gehaus, FFW Weiler das DRK sowie die PI Bad Salzungen vor Ort. Also eine ganz schöne „Versammlung“.

Am 12.03. wurden wir zu einem Flächenbrand am Radweg zwischen Stadtlengsfeld und Menzengraben gerufen. Es handelte sich um brennendes Gras. Ebenfalls zu einem Flächenbrand rückten wir am 26.03.2011 aus. Die Einsatzstelle war diesmal am Radweg zwischen Stadtlengsfeld und Weilar, in der Nähe des Sportplatzes.

Eine Ölspur beschäftigte uns am 21.04.2011 im Roten Graben.

Zu einem überörtlichen Einsatz wurden wir von der Rettungsleitstelle Eisenach alarmiert. Am 11.06.2011 brannte in Dorndorf der Recycling Park an der B62. Hier unterstützten wir die schon angerückten Feuerwehren: Dorndorf, Dietlas, Vacha, Tiefenort, Unterrohn, Oberrohn und Dönges. Zu diesem Einsatz wurde um 13.30 Uhr alarmiert und erst um 20.30 Uhr war die Einsatzbereitschaft im Gerätehaus Stadtlengsfeld wieder hergestellt.

Am 24.06.2011 gab es mal wieder eine Ölspur zu beseitigen. Der Einsatzort war im Märzenborn und teilweise im Ortsgebiet Stadtlengsfeld.

Ein Wespennest musste am 25.06.2011 in Stadtlengsfeld, in der Torstraße, beseitigt werden.

Zur Unterstützung der FFW Vacha alarmierte und sie Rettungsleitstelle Eisenach am 15.07.2011. Es handelte sich um eine überörtliche technische Hilfeleistung auf der B62 zwischen Dorndorf und Vacha bei der eine Person, aus einem PKW, geborgen wurde.

Der nächste Einsatz ließ nicht lange auf sich warten. Diesmal wurden wir nach Hämbach alarmiert. Am 23.07.2011 um ca. 23.45 Uhr rückten wir aus. Die Rettungsleitstelle Eisenach informierte uns über ein Feuer am Hämbacher Berg. Trotz mehrmaligem Abfahren der Straße fanden wir kein Feuer. Erst nach mehrmaligen Rückfragen bei der Leitstelle stellte sich heraus, dass der Einsatzort direkt in der Ortslage Hämbach war. Es handelte sich hier um ein illegales Lagerfeuer. Die PI Bad Salzungen war ebenfalls vor Ort und versuchte zu ermitteln was denn passiert war, diese gestaltete sich äußerst



schwierig, da alle Beteiligten so stark alkoholisiert waren das wir teilweise bei den Löscharbeiten durch diese alkoholisierten Leute behindert wurden.

Ein Wespennest musste wieder am 03.09.2012 beseitigt werden. Hier war auch die FFW Weilar anwesend, die uns bei der Beseitigung unterstützte.

Am 09.09.2012 erfolgte, durch die Rettungsleitstelle Eisenach, eine Alarmierung zu einem medizinischen Notfall in Stadtlengsfeld. Dieser Einsatz wurde jedoch, auf Anfahrt zu Einsatzstelle auf Anweisung der Rettungsleitstelle Eisenach, abgebrochen.

Eine lange Ölspur musste am 30.12.2012 beseitigt werden. Vom Alleeweg beginnend, durch die Friedrich – Meister – Straße hinunter zur Bergstraße bis auf die Eisenacher Straße hatte ein unbekannter Verursacher Öl oder Diesel verloren. Das Regenwetter und die feuchte Straße äußerte sich negativ auf den Feuerwehreinsatz aus, da die ausgelaufene Betriebsflüssigkeit sich, auf der nassen Straße, noch mehr verteilte.

Am gleichen Tag rückten wir noch zu einem umgestürzten Baum Richtung Hämbach aus. Die PI Bad Salzungen war schon vor Ort und versuchte vergeblich diesen zu beseitigen.

Das waren die Einsätze im Kalenderjahr 2011 und es wurden somit 407 Gesamteinsatzstunden erarbeitet, wobei bei den Hochwassereinsätzen, zu Beginn des Jahres 2011, alleine schon 226 h erarbeitet wurden.

Die Einsatzgruppe der FFW Stadtlengsfeld hatte aber noch andere Termine wahrzunehmen. Am 09.03.2011 besuchten einige Kameraden die Atemschutzstrecke des Feuerwehrtechnischen Zentrums um den Fitnessnachweis zum Tragen eines Atemschutzgerätes zu erbringen. Hier kann ich nur appellieren, dass alle Atemschutzgeräteträger ihren Verpflichtungen nachkommen.

Am 19.03 unterstützen wir die Kameraden in Gehaus bei Baumfällarbeiten im Schlosspark. Diese Aktion wurde auch von 09.00 Uhr – ca. 14.00 Uhr durchgeführt.

Am 25.03. war die Wehrführung und Vereinsführung in Sünna zur Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes, Altkreis Bad Salzungen e. V. Ich konnte leider aus beruflichen Gründen nicht daran teilnehmen.

Natürlich begingen wir wieder am 01.05.2012 unseren Tag der offenen Tür im Gerätehaus Stadtlengsfeld, der sicher wieder ein Höhepunkt des letzten Jahres herausstellte. Wir konnten wieder die Kameraden aus Gehaus, Weilar und von der FFW Bad Salzungen begrüßen. Weiterhin waren wieder viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt Stadtlengsfeld und aus der Umgebung anwesend. Bedanken möchte ich mich hier auch bei den Vereinsmitgliedern, die uns bei unserem „Tag der offenen Tür“ unterstützten.

Zu Gast war die Einsatzgruppe zusammen mit dem Feuerwehrverein Stadtlengsfeld e. V. zum 100jährigen Bestehen der FFW Großenlüder vom 06.05 – 08.05.2012. Es hätte mich sehr gefreut, wenn mehr Kameraden der Einsatzgruppe nach Großenlüder mitgefahren wären. Aber Zeit ist ja bei uns allen sehr kostbar.



Am 03.06. waren Kameraden der Einsatzgruppe zu Gast in Bad Salzungen beim Maifeuer. Die FFW Bad Salzungen war ja bei uns schon mehrmals zu Gast am 01.05. und somit muss man sich auch mal zum Gegenbesuch revanchieren.

Zum Tag der offenen Tür in Gehaus am 24.06.2011 waren wir zu Gast und haben dort auch eine Einsatzübung, im Rahmen der Löschgemeinschaft, am Gebäude der ehemaligen Grundschule durchgeführt.

Am 23.07. waren wir eingeladen im Kinderheim Hämbach zum Sommerfest. Seit einigen Jahren schon kommen die ukrainischen Kinder zu uns ins Gerätehaus um hier unsere Freiwillige Feuerwehr zu besuchen. Danke hier nochmal an Vereinsvorsitzenden Nico Becker, der das so unter sich hat und die Beziehungen nach Hämbach so managt.

Anlässlich des Stadtfestes vom 19. – 21.08.2012 waren, hier im Gerätehaus, wieder die ungarischen Kameraden einquartiert und wir erlebten wieder schöne gemeinsame Stunden. Die Einsatzgruppe übernahm wieder die Absicherung des Feuerwerks an der Stadthalle, welches ohne Zwischenfälle verlief, wie auch schon die ganzen Jahre davor.

Die Ausbildungs- und Orientierungsfahrt am 15.10.2011 im Kreisbrandabschnitt III, Ruhla, war ein weiterer Höhepunkt für die Einsatzgruppe. Mit einem hervorragenden 6. Platz kehrten wir nach Stadtlengsfeld zurück und brauchen uns vor anderen Wehren nicht zu verstecken. Ganz besonderer Dank gilt auch dem Kameraden Daniel Schröter von der FFW Weilar der uns zum wiederholten mal unterstützte. Ich denke mal dass Kamerad Langer dieses Lob an den Kameraden Schröter weitergibt. Lasst mich noch erwähnen: Es gibt im Wartburgkreis 130 Freiwillige Feuerwehren und jede Freiwillige Feuerwehr kann sich für die Ausbildungs- und Orientierungsfahrt des Wartburgkreis qualifizieren. Somit haben wir also den 6. Platz von 130 Freiwilligen Feuerwehren erreicht. Ich denke mal, das unterstreicht noch einmal unser gutes Ergebnis.

Das Trainingslager am Baiershof, zusammen mit der Löschgemeinschaft Stadtlengsfeld, Gehaus, Weilar, vom 29.10 – 30.10.2011 bildete einen weiteren Höhepunkt in der Zusammenarbeit und Ausbildung der Löschgemeinschaft. Im Amtsblatt wurde darüber ausführlich berichtet. Am Samstagabend, das möchte ich noch erwähnen, wurde eine Einsatzübung auf der Hohenwart durchgeführt.

Die alljährliche Absicherung des Martinsumzugs von der evangelischen Kirche zur katholischen Kirche wurde wieder am 10.11. durchgeführt.

Die Winterfestmachung der Feuerwehrfahrzeuge und die Reinigung der Fahrzeughalle fanden am 12.11.2011 statt. Danke nochmal an die Kameraden der Jugendfeuerwehr Stadtlengsfeld die sich auch hier, an der Winterfestmachung, beteiligte.

Schließlich wurde am 11.12. das lang erwartete neue Tragkraftspritzen Fahrzeug – Wasser (TSF – W) an die FFW Gehaus in Gehaus übergeben.



Die Einsatzgruppe unterstützte natürlich wieder beim Aufbau und der Nachbereitung der beiden Lagerfeuer, einmal das Sonnenwendfeuer und das Traditionsfeuer zum „Tag der Deutschen Einheit“ am 02.10.2011.

Folgende Kameraden haben Lehrgänge besucht:

Dominik Sander	Truppmann Lehrgang Teil 2 (4 Stunden) BOS – Funklehrgang (16 Stunden)
Benjamin Schroll:	Truppmann Lehrgang Teil 2
Steven Reise:	Truppmann Lehrgang Teil 2
Reinhard Lando:	Gerätewart Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz (1 Woche)
Thomas Martin:	Ausbilder Motorkettensäge Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Bad Köstritz (1 Woche)
Torsten Leimbach, Nico Becker, Torsten Göcking:	Notallseelsorge bzw. Stressbewältigung bei belastenden Einsätzen 8 Stunden im FTZ
Beförderungen:	Hans Dieter Barthelmes, Frank Rüdiger, Steven Reise, Benjamin Schroll zum Oberfeuerwehrmann Jugendwart Stefan Frank zum Brandmeister

Die FFW Stadtlengsfeld führte, auch im letzten Jahr, regelmäßig den Ausbildungsdienst durch. Das heißt freitags von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Gerätehaus Stadtlengsfeld. Die Gesamtausbildungsstunden betragen im letzten Jahr 641 Stunden. Zusammen mit den Einsatzstunden ergibt das eine Gesamtstundenzahl von 1048. Die Durchschnittliche Dienstbeteiligung beträgt ca. 10 Kameraden. Das Durchschnittsalter der Einsatzgruppe beträgt ca. 39 Jahre. Zu den Ausbildungsstunden sind die Lehrgänge im FTZ und an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule der jeweiligen Kameraden oder auch die Tätigkeit der Kreisausbilder am Feuerwehrtechnischem Zentrum Immelborn, nicht berücksichtigt.

Zum 31.12.2012 betrug die Gesamtstärke der FFW Stadtlengsfeld 19 Kameraden und 2 Kameradinnen. Neuaufnahmen wurden letztes Jahr leider keine verzeichnet, jedoch 1 Austritt aus der Einsatzgruppe. Kamerad Max Rüdiger verließ aufgrund des Studiums in Jena die Einsatzgruppe, somit berufsbedingt.



Zum Schluss noch: Bedanken möchte ich mich bei der Einsatzgruppe und den Vereinsmitgliedern die die Wehrführung im letzten Jahr unterstützten und natürlich bedanke ich mich bei unserem Bürgermeister und auch bei den Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung Stadtlengsfeld.

Der Bericht des Wehrführers des Kalenderjahres 2011 kann auch im Internet unter www.Feuerwehr-Stadtlengsfeld.de nachgelesen werden. Ich denke, der Steuerzahler kann ruhig erfahren, was die Kameradinnen und Kameraden der FFW Stadtlengsfeld erlebt bzw. durchgeführt haben.

.....
Torsten Leimbach
Wehrführer
FFw Stadtlengsfeld



5
26. Februar 2012
Torsten Leimbach